

## Was sind Präventivleistungen?

Präventivleistungen sind Untersuchungen, die zum Erhalt der Gesundheit sowie zur Früherkennung von Mangelerscheinungen oder Krankheiten dienen. Sie zählen oft zu den sogenannten „individuellen Gesundheitsleistungen“, die nicht von den Krankenversicherungen übernommen werden müssen.

Zur Untersuchung kritischer Infektionserreger haben wir ein spezielles Profil für Sie erstellt, welches Ihnen einen vollumfänglichen Überblick über Ihr Risiko in der Schwangerschaft bietet:

### Infektionen in der Schwangerschaft

	Selbstzahler	Privatpatient
Parvovirus B-19 IgG, Toxoplasmose IgG, Cytomegalie IgG,	€ 55,64	€ 55,64

Zur Durchführung labormedizinischer Analysen, ärztlicher Befundung der Analyseergebnisse und Abrechnung der Laborleistungen werden Ihre Daten an Labore der Limbach Gruppe und an eine privatärztliche Verrechnungsstelle weitergeleitet. Preisänderungen vorbehalten.

## Sprechen Sie uns an.

**Liebe Patientin,**  
haben Sie Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:

 **MVZ Labor Münster**  
Dr. Lör, Prof. Cullen und Kollegen

**MVZ Labor Münster Hafengeweg GmbH**  
Hafengeweg 9-11 | 48155 Münster  
[www.labor-muenster.de](http://www.labor-muenster.de)

LIMBACH  GRUPPE

## Infektionen in der Schwangerschaft

Risiken kennen und meiden



## Risiko fürs Ungeborene

Verschiedene Infektionserkrankungen können während der Schwangerschaft für das Baby gefährlich sein. Die meisten Infektionen in der Schwangerschaft verlaufen zwar nur selten schwerwiegend, aber wenn, sind ernsthafte Folgen möglich. Frühgeburten, körperliche Schädigungen des Kindes oder Entwicklungsstörungen können die Konsequenz sein, wenn die Erkrankung nicht oder erst spät entdeckt wird.

Steckt sich eine Frau während der Schwangerschaft mit Zytomegalie, Ringelröteln oder Toxoplasmose an, kann der Krankheitserreger im Mutterleib auf das Kind übertragen werden. Bei der Mutter verläuft die Erkrankung meist harmlos, oft wird sie mit einer Erkältung verwechselt. Eine Erstinfektion während der Schwangerschaft kann jedoch das Ungeborene schwer schädigen oder eine Fehlgeburt auslösen.

## Kennen Sie Ihr Risiko?

Haben Sie vor der Schwangerschaft bereits eine Infektion mit einem der Erreger überstanden, besitzen Sie Antikörper und sind vor diesem Erreger geschützt. Es besteht dann nur ein ganz geringes Risiko für Ihr Kind. Besitzen Sie keine Antikörper, können Sie sich und Ihr Kind durch achtsames Verhalten vor einer Infektion schützen. Ein Labortest gibt Auskunft darüber, ob Sie schützende Antikörper besitzen.

### Wann sollten Sie sich testen lassen?

- Wenn Sie eine Schwangerschaft planen.
- Wenn Sie bereits schwanger sind: so früh wie möglich.
- Bei negativem Testergebnis, d.h., wenn Sie nicht immun sind, werden in der Schwangerschaft weitere Kontrollen empfohlen (alle 4–8 Wochen).

Bei engem Kontakt zu Kleinkindern besteht ein erhöhtes Ansteckungsrisiko für Zytomegalie oder Ringelröteln.

## Hygieneregeln

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals am Tag mit Seife, besonders nach jedem Kontakt mit Babys und Kleinkindern, aber auch nach der Arbeit in Küche oder Garten und vor jedem Essen. Besonders wichtig: nach dem Kontakt mit rohem Fleisch.
- Verwenden Sie Geschirr, Besteck, Zahnbürste, Handtücher usw. nicht gemeinsam mit anderen.
- Essen Sie nur gut durchgegarnte Fleischprodukte und Wurst.
- Küssen Sie Kleinkinder nicht direkt auf den Mund.
- Meiden Sie während der Schwangerschaft Katzen.

## Wie können Sie Ihr Kind schützen?

Besteht kein Schutz durch Antikörper, ist es ratsam, sich vorsorglich von infizierten Kindern fernzuhalten, da dies die einzige Möglichkeit ist, einer Infektion mit Ringelröteln oder Zytomegalie vorzubeugen. Sollten Sie beruflich Kontakt zu Kleinkindern haben, besprechen Sie die Situation mit Ihrem Arzt.

Toxoplasmen werden durch rohe Fleischprodukte oder Katzenkot, z.B. in Gartenerde oder ungewaschenem Gemüse, verbreitet. Wenn Sie nicht immun sind, beugen Sie einer Ansteckung mit besonderen Hygienemaßnahmen vor. Sie können dadurch Ihr Ansteckungsrisiko erheblich verringern.

Eine Impfung gegen Ringelröteln, Zytomegalie oder Toxoplasmose gibt es derzeit nicht.

